



Pressemitteilung der Deutschen Traumastiftung e.V.

Starkes Zeichen für Kinderschutz: Deutsche Traumastiftung erhält 500.000 Euro Projektpreisgeld des Karlspreises

Ulm, 12. November 2025

Die Deutsche Traumastiftung wird für ihr herausragendes Engagement in der Traumaversorgung und im Schutz von Kindern mit einem Projektpreisgeld in Höhe von einer halben Million Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld wird vom Internationalen Karlspreis zu Aachen sowie der diesjährigen Karlspreisträgerin, Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, vergeben.

Die Unterstützung würdigt die wegweisende Arbeit der Deutschen Traumastiftung in der Förderung psychischer Gesundheit und im Schutz der verletzlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Die Vergabe des Preisgeldes betont die soziale Dimension des europäischen Gedankens, den der Karlspreis seit Jahrzehnten verkörpert.

Die Deutsche Traumastiftung wird mit 500.276,25 Euro für ihr herausragendes Engagement in Bildung, Forschung und Vernetzung im Bereich der Traumaversorgung gefördert – national wie international. Ziel der Stiftung ist es, Medizin, Psychologie, Sozialarbeit und Politik in Europa enger zu vernetzen, um Menschen mit psychischen und körperlichen Traumafolgen besser zu unterstützen. Dabei wird das Zusammenspiel von Körper und Psyche in der Behandlung gestärkt und der Zugang zu qualifizierter Hilfe verbessert.

Das Preisgeld fließt in die Umsetzung zweier zentraler europäischer Projekte, die von Professor Dr. Jörg M. Fegert, Universitätsklinikum Ulm, Präsident der Europäischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Gründungsmitglied der Deutschen Traumastiftung, entwickelt und geleitet werden:

1. Fortbildungsreihe für ukrainische Fachkräfte in der psychosozialen Versorgung

In Kooperation mit UNICEF Ukraine, ESCAP (European Society for Child and Adolescent Psychiatry) und dem Mental Health Coordination Center des ukrainischen Ministerkabinetts werden Fachkräfte gezielt geschult, um traumatisierte Kinder, Jugendliche und Familien besser unterstützen zu können. Die bestehenden Online-Formate werden erweitert und durch internationale Expertinnen und Experten begleitet. Ziel ist der nachhaltige Aufbau eines stabilen Netzwerks psychosozialer Fachkräfte in der Ukraine.

2. Kinderschutz in einer digitalen Welt

Das Projekt reagiert auf die wachsenden Herausforderungen durch digitale Medien – etwa Cybermobbing, sexualisierte Gewalt im Netz oder ausbeuterische Online-Strukturen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM), Dazugehören e.V. und dem Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin Baden-Württemberg am Universitätsklinikum Ulm werden ein europäisches Guidance Paper sowie

praxisorientierte E-Learning-Module entwickelt. Über die Fachgesellschaft ESCAP sollen diese Materialien europaweit verbreitet werden, um Fachkräften zu helfen, digitale Risiken frühzeitig zu erkennen und betroffene Kinder wirksam zu schützen.

Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission und Karlspreisträgerin 2025, begründet ihre Entscheidung:

„Der Karlspreis steht für Europa und seine Menschen. Das Projektpreisgeld soll die ukrainischen Kinder unterstützen, die durch Russlands grausamen Angriffskrieg zutiefst traumatisiert sind. Die Deutsche Traumastiftung leistet hier großartige Arbeit für die Kinder.“

Professor Dr. Markus Huber-Lang, Präsident der Deutschen Traumastiftung, betont:

„Die Deutsche Traumastiftung dankt ihrer Schirmherrin, Dr. Ursula von der Leyen, und dem Internationalen Karlspreis zu Aachen für diese besondere Auszeichnung. Diese großartige Geste ermutigt uns alle. Wir danken auch Herrn Professor Dr. Jörg M. Fegert für seinen unermüdlichen Einsatz und die Durchführung der beiden wichtigen Projekte.“

Über die Deutsche Traumastiftung

Die Deutsche Traumastiftung engagiert sich für eine verbesserte Versorgung von Menschen mit psychischen und körperlichen Traumafolgen. Sie fördert Forschung, Bildung und Vernetzung in Medizin, Psychologie, Sozialarbeit und Politik, um Betroffenen Zugang zu qualifizierter und ganzheitlicher Hilfe zu ermöglichen.

Weitere Informationen: www.deutsche-traumastiftung.de

Pressekontakt:

Deutsche Traumastiftung

E-Mail: info@deutsche-traumastiftung.de

Web: www.deutsche-traumastiftung.de

